

## Niederschrift

aufgenommen am Dienstag, den 3.6.1980 im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns, anlässlich der konstituierenden Sitzung des Standausschusses für die kommende Legislaturperiode.

Aufgrund der Einladung vom 27.5.1980 nehmen die 10 Bürgermeister des Tales Montafon an dieser Sitzung teil, und zwar:

Standesrepräsentant Bgm. Erwin Vallaster aus Bartholomäberg,  
Präsident LAbg. Bgm. Ök.-Rat Ignaz Battlogg aus St. Anton,  
Bürgermeister Georg Amann aus Silbertal,  
Bürgermeister Eduard Bitschnau aus Tschagguns,  
Bürgermeister Otto Ladner aus Lorüns,  
Bürgermeister Heinrich Sandrell aus Gaschurn,  
Bürgermeister Josef Schwärzler aus Stallehr,  
Bürgermeister Oskar Monier aus Vandans,  
Bürgermeister Raimund Wachter aus St. Gallenkirch,  
Bürgermeister Harald Wekerle aus Schruns,

Schriftführer: Sekr. Gebhard Saler.

Der Vorsitzende eröffnet um 8. 30 Uhr die Sitzung.  
Die Beschlußfähigkeit ist gegeben.

Der Standesrepräsentant Bgm. Erwin Vallaster begrüßt die Anwesenden und beglückwünscht die Bürgermeister zu ihrer Wiederwahl. Sein besonderer Gruß gilt dem neugewählten Bürgermeister Heinrich Sandrell aus Gaschurn, der als neues und zugleich jüngstes Mitglied des Standausschusses an der konstituierenden Sitzung teilnimmt.

In diesem Zusammenhang spricht der Vorsitzende dem durch Wahl ausgeschiedenen Bürgermeister und Standesrepräsentant-Stellvertreter Ernst Pfeifer in Abwesenheit für dessen aktive und wertvolle Mitarbeit im Standausschuß und als Vertreter des Forstfondes den Dank aus und wünscht ihm und seiner Familie auch in Zukunft viel Erfolg.

1. Wahl des Landesrepräsentanten.
2. Wahl des Landesrepräsentant-Stellvertreters.
3. Bestellung des Gebirgsüberprüfungsausschusses.
4. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 14.4.1980.
5. Stellungnahme zum Bau und Betrieb einer Dreiersesselbahn (3. Teilstrecke) der Montafoner Silvrettbahnen GmbH.

In Erweiterung der Tagesordnung:

6. Stellungnahme der Montafoner Bürgermeister zur Volksabstimmung PRO VORARLBERG.

Die sich vor der Wahl ergebende Debatte befaßt sich mit den noch anstehenden Problemen unserer Talschaft. Bgm. Oskar Monier weist auf die B 188, das Arztproblem, die Gewerbesteuer der VIW. und auf das Jagdgeld, welches einige Gemeinden dem Forstfond vorbehalten, hin.

Präsident LAbg. Ök.-Rat Bgm. Ignaz Battlogg appelliert zur Einmütigkeit im Tale, die leider nicht immer gegeben ist. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit sei schließlich die Voraussetzung für die weitere Entwicklung im Montafon. Es sei anerkennungswert, daß gemeinsame Richtlinien für die Erschließungsprojekte geschaffen werden, wenn sie auch verschiedene Einschränkungen mit sich gebracht haben.

Sie regen zum Denken an und kommen teilweise jetzt schon zum Tragen. Aber eine gleiche Einmütigkeit sei zur Lösung des Bundesstraßenproblems (B 188) und für andere noch anstehende Talschaftaufgaben notwendig.

Landesrepräsentant Bgm. Erwin Vallaster nimmt zu den noch offenstehenden Fragen Stellung und hofft, daß es möglich sein wird diese in der kommenden Legislaturperiode zu lösen, gleich wer dem Stand Montafon vorstehen wird.

Zu Pkt. 1):

Wahl des Landesrepräsentanten

Präsident LAbg. Bgm. Ök.-Rat Ignaz Battlogg schlägt den bisherigen Landesrepräsentanten Bgm. Erwin Vallaster aus Bartholomäberg vor.

Die geheime Wahl ergibt:

8 Stimmen für Bürgermeister Erwin Vallaster aus Bartholomäberg  
2 Stimmen für Bürgermeister Eduard Bitschnau aus Tschagguns

Somit gilt Bgm. Erwin Vallaster zu Standesrepräsentanten wiedergewählt.  
Bgm. Erwin Vallaster nimmt die Wahl an und dankt für  
das ihm wieder geschenkte Vertrauen.

Zu Pkt. 2):

Wahl des Standesrepräsentant-Stellvertreters

Es ist üblich daß der Standesrepräsentant-Stellvertreter aus dem Kreis der Innerfrattener Bürgermeister gewählt wird, wenn die Außerfratte den Standesrepräsentanten stellt. Daher der mehrfache Vorschlag, daß Bürgermeister Raimund Wachter aus St. Gallenkirch, als langjähriger Bürgermeister, dieses Amt übernehmen soll.

Die geheime Wahl ergibt:

9 Stimmen für Bürgermeister Raimund Wachter aus St. Gallenkirch  
1 Stimme für Heinrich Sandrell aus Gaschurn.

Somit gilt Bürgermeister Raimund Wachter zum  
Standesrepräsentantstellvertreter gewählt. Bürgermeister Wachter  
nimmt die Wahl an und dankt für das ihm geschenkte Vertrauen.

Zu Pkt. 3):

Wahl des Gebarungsüberprüfungsausschusses

In den Gebarungsüberprüfungsausschuß werden per Akklamation gewählt:

Bürgermeister Eduard Bitschnau aus Tschagguns  
Bürgermeister Gskar Vonier aus Vandans  
Bürgermeister Harald Wekerle aus Schruns

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Zu Pkt. 4):

Die Sitzungsniederschrift vom 14.4.1980 wird in vorliegender  
Fassung einstimmig genehmigt und gefertigt.

Zu Pkt. 5):

Der Stand Montafon erhebt gegen die Konzessionserteilung an die Montafoner Silvretta Bergbahnen GmbH. & Co. KG. in Gaschurn, für den Bau einer Dreiersesselbahn (3. Teilstrecke) keinen Einwand.

Das Bauvorhaben deckt sich mit dem Konzept für den Ausbau der touristischen Aufstiegshilfen im Montafon und dient zur Ergänzung des Gästeangebotes innerhalb der bestehenden Anlagen (einstimmiger Beschluß).

Zu Pkt. 6):

Die Montafoner Bürgermeister stellen sich voll hinter das Forderungsprogramm  
PRO VORARLBERG der Vorarlberger Landesregierung  
und empfehlen der Bevölkerung am 15. Juni 1980 mit "Ja" zu stimmen.

Es wird seitens der Montafoner Bürgermeister für vorteilhaft und zweckmässig angesehen, die Zuständigkeit der Länder stärker auszubauen, damit Aufgaben, welche durch die Länder besser und volksnäher erfüllt werden können, vom Bund an die Länder abgetreten werden (einstimmiger Beschluß).

Der Vorsitzende schließt um 12 Uhr die Sitzung mit dem Dank an die Anwesenden für die wertvolle Mitarbeit.

Der Schriftführer:

Der Standausschuß: